Es geht auch anders: Leihen statt kaufen bei „Resi“!

Fahrradanhänger, Entsafter, Waffeleisen oder Tapeziertisch, Bohrmaschine, Glasschneider oder Nähmaschine – es gibt so einige Dinge, die man im Alltag benötigt. Aber eben nicht immer. Darum gibt es in Treptow für mehr Nachhaltigkeit die Möglichkeit, solche Sachen ganz einfach auszuleihen.

Bei „Resi – der Ressourcenladen“ in der Bouchéstraße in Alt-Treptow sind die Regale voll gefüllt mit einer breiten Auswahl nützlicher Helfer – mehr als 300 Gegenstände von Küchengeräten, Spielzeug, Sportgeräten über Werkzeuge. Auch verschiedene Transporthilfen und sogar E-Lastenräder stehen zur Ausleihe bereit. Fast alles von Anwohnern gespendet. Das ist einmalig in Berlin.

Kostenlos gegen Pfand

„Wenn Familien zum Beispiel einen Kindergeburtstag feiern oder eine Motto-Party ansteht, muss die Popcorn- oder Zuckerwattemaschine oder die Luftballonpumpe nicht extra gekauft werden“, sagt Ladenbetreiberin Diana Stoffels von der KungerKiezInitiative. „Besser ist, diese für den kurzen Einsatz einfach bei uns auszuleihen.“
Es funktioniert ganz einfach: „Resi“ bietet alles kostenlos an. Für das Ausleihen muss nur ein kleiner Leihvertrag unterschrieben und ein geringes Pfand gezahlt werden, das bei der Rückgabe der Artikel wieder erstattet wird.

Frau Stoffels zufrieden: „Unser Angebot wird sehr gut angenommen. Wir freuen uns über den großen Zuspruch und dass so viele mitmachen. Aber eigentlich sind wir nur ein kleiner Laden für unseren Kiez.“

Idee für weitere Stadtbezirke

Denn „Resi“ ist ein Projekt für Alt-Treptow im Rahmen der Initiative „Prima Klima Lebenswelt“ vom Verein KungerKiezInitiative e.V. und wird unterstützt vom Bundesministerium für Umwelt. Um die Nachhaltigkeit im Alt-Treptower Kiez zu fördern und den „ökologischen Fußabdruck“ möglichst klein zu halten.
Aber es wäre doch ganz prima, wenn es in allen Berliner Stadtbezirken solch eine Leih-Möglichkeit geben würde. Denn wer hat nicht Nützliches und Hilfreiches zu Hause, das vielleicht schon seit Monaten oder Jahren unbenutzt im Schrank, auf dem Dachboden oder im Keller herumsteht und so häufiger zum Einsatz kommen könnte?

Weiterleben und Reparieren

Gegen das Wegwerfen und für gepflegtes „Weiterleben“: Wer noch Brauchbares und Ungenutztes zu Hause hat – „Resi“ freut sich über funktionsfähige Dinge, die ihr kostenlos abgeben könnt. Allerdings ist kein Platz für Möbel, Kleidung und Bücher. Am besten vorher zur Abstimmung kurz im Laden anrufen.

Übrigens bietet „Resi“ zusätzlich Workshops zum Thema Nachhaltigkeit an wie das „Repair-Café´“, bei dem unter fachkundiger Anleitung eure Elektro-Geräte repariert werden können (Selbsthilfe). Werkzeuge sind vorhanden, Ersatzteile müssen mitgebracht werden. Auch gibt es eine „Näh-Selbsthilfe“, um Lieblingssachen zu flicken oder zu ändern. „Resi“ hilft auch hier.

STOPP MAL!

RESI – DER RESSOURCENLADEN
Bouchéstr. 79b, 12435 Berlin
Mo, Mi, Do, Fr 17-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Tel. 0178 659 38 50
www.resi-ressourcen.org

Text und Fotos: Grit Ockert